

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK / TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 12.30 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Malsersstr. 10, Ruf 344

Nr. 37 Landeck, den 13. September 1952 7. Jahrgang

Zur Innsbrucker Ausstellung „Kunstschätze aus Wien“:

Die Kunst ist für alle da!

Was gehen sie uns an? Da wird in den Zeitungen und im Rundfunk so viel Propaganda dafür gemacht um das „alte Zeug“, das doch heute keine Berechtigung mehr hat. Na ja, sollen halt die Fremden hingehen und staunen, damit Geld ins Land kommt, aber uns sollen sie mit so etwas in Ruhe lassen.

Sehen Sie, und doch ist die Sache gerade umgekehrt. Denn diese Sammlung ist in erster Linie für uns, für Tirol bestimmt.

Eine Sammlung ist ein Unterrichtsbehelf, nicht nur für die Schule, sondern gerade fürs Leben. Wenn uns zum Beispiel in einer Sammlung gezeigt wird, wie der Mensch vor hunderttausend Jahren ausgesehen hat und wie er sich bis heute entwickelte, so läßt dies auch Schlüsse auf seine weitere Entwicklung zu. Wenn wir dabei feststellen, daß er seinen Schwanz verlor, weil er eine andere Art der Fortbewegung erfand und ihn daher weder zum Festhalten an den Ästen noch zum Stützen auf dem Boden benötigte, können wir daraus schließen, daß unsere Nachkommen in weiteren hunderttausend Jahren überhaupt keine Füße und Beine mehr haben werden, weil sie sich nur noch fahrend und fliegend fortbewegen. Sie werden keine Augen und Ohren haben, weil sie jetzt schon nicht mehr hören und sehen wollen, hingegen eine gewaltige Nase, weil sie doch alles im voraus riechen können.

Also, einen gewissen Wert haben Sammlungen schon. Alles, was ist, kann man nur dann richtig verstehen, wenn man weiß, wie es wurde, ganz gleich, ob es sich um das Gebiet der Natur, der Kunst oder der Kultur, der Geschichte oder der Politik, der Erzeugung oder der Verwendung handelt.

* * *

Diese Sammlung, die noch bis Ende Oktober im Ferdinandeum in Innsbruck zu sehen ist, ist gerade von einem einmaligen Siegeszuge durch die gesittete Welt zurückgekehrt. Sie wanderte über Zürich, Brüssel, Amsterdam, Paris, Stockholm, Kopenhagen und London nach Amerika, wo sie in Washington, New York, San Francisco, Chicago, St. Louis, Toledo, Toronto, Boston, Philadelphia und schließlich wieder in Europa in Oslo zu sehen war. Wie viele Menschen sie gesehen haben, kann nur beiläufig geschätzt werden, wenn wir erfahren, daß in Stockholm, einer Stadt von 700.000 Einwohnern, nicht weniger als 350.000 Besucher der Ausstellung gezählt wurden. In Washington waren es 900.000 Besucher. Diese beiden Beispiele genügen zu der Behauptung, daß viele Millionen diese Ausstellung besuchten und gewiß einen bleibenden Eindruck behalten haben.

Da hat einmal irgendwer gesagt, daß jedes Ereignis, sei es noch so schlecht, auch seine gute Seite hätte. Hätten die Bomben nicht das kunsthistorische Museum, die Albertina und das Belvedere beschädigt, so wäre für unsere Kunstschätze, die davon nicht betroffen wurden, kein Platzmangel für ihre Rückführung entstanden. Diesem Umstande ist aber die Idee entsprungen, einen kleinen, aber sehr wertvollen Teil auf die Reise zu schicken, um für Österreich zu werben und — um die Kosten für die Wiederherstellung der Museen wenigstens zum Teile zu decken.

Nun sind sie von ihrer großen Reise zurückgekehrt und machen ihren letzten Halt vor ihrer Heimkehr nach Wien in Innsbruck. Wohlgemerkt: In Österreich sind sie nur in Innsbruck zu sehen. Angeblich haben die anderen Städte keine geeigneten Räumlichkeiten. Aber wir sind nun einmal und trotz allem Romantiker und so wollen wir in diesem „Besuch aus Wien“ einen Akt der Dankbarkeit vermuten, der dem Lande Tirol gerade seitens der Wiener Kunstsammlungen gebührt. Denn Erzherzog Ferdinand, Regent von Tirol und Gatte der schönen Welferin (Hofkirche, Silberne Kapelle), legte im Schlosse Ambras die erste bedeutende Sammlung an, aus welcher auch das berühmte Salzfaß des Benvenuto Cellini stammt, dessen Wert nicht abzuschätzen ist und das auch in dieser Sammlung als besonderer Glanzpunkt gezeigt wird.

Über die Geschichte dieser Sammlung, wie auch der Sammlungen überhaupt, können Sie aus dem Kataloge viel mehr entnehmen, als hier gesagt werden konnte. Dieser Katalog ist an sich ein kleines Kunstwerk, sowohl hinsichtlich seines literarischen Inhaltes als auch der bildlichen Wiedergabe der Kunstwerke. Die Tyrolia hat mit ihm einen bleibenden Wert geschaffen, der allen ein liebes Andenken an dieses einmalige Erlebnis bleiben dürfte. Auch entnehmen Sie diesem Kataloge, daß sich diese Sammlung wie folgt gliedert:

Griechische und Römische Kunst	9 Objekte
Elfenbeinarbeiten	5 „
Goldschmiede- und Steinschneidekunst	55 „
Harnische und Waffen	22 „
Bronzeplastiken der Renaissance	32 „
Tapissereien (Gobelins)	11 „
Gemälde	137 „

* * *

Zurückgreifend auf die etwas eigenartige Einleitung dieses Aufsatzes, sei noch eine vielleicht in gewissem Sinne keizerische Bemerkung erlaubt.

Unerreichte Auswahl an Schulartikeln und Füllhaltern

im führenden Fachgeschäft

JOSEF JÖCHLER, LANDECK, Tel. 464

Buch- und Papierhandlung

Fabriksneue Reiseschreibmaschinen „OLYMPIC“ wieder prompt lieferbar!

Es gibt wertvolle Menschen, die eine gewisse Scheu vor dem Worte Kunst haben und meinen, daß hiezu ein ganz hoher Bildungsgrad erforderlich sei, um das Verständnis dafür aufzubringen. Das trifft nicht zu. Die Kunst ist für alle da und wird von allen verstanden, die ihr Verständnis für die Naturschönheiten bewahrt haben. Kunst, die auf einen ungebildeten Menschen keinen Eindruck ausübt, ist keine Kunst, sonst etwas Eekünstliches. Das eben ist doch das Kennzeichen jedes Kunstwerkes, daß es auf uns einwirkt. Läßt es uns gleichgültig, dann ist es für uns kein Kunstwerk. Denn der Begriff Kunst ist sehr relativ. Sehen Sie, besonders nach großen Ereignissen der Weltgeschichte, besonders mit umwälzenden Folgen, traten neue Kunstströmungen auf. Nach dem ersten Weltkrieg war es der Kubismus und jetzt ist es der Surrealismus und noch einige andere, mit dem einige Nichtkünstler ihr Unvermögen hinter Schlagworten und Patzerien verbergen wollen. Diese Auswüchse fallen dann vom Baume der Kunst ab, sobald unser Denken wieder normal wird. Was am Neuen gut war, das bleibt und stellt auch auf dem Gebiete der Kunst den Fortschritt dar. So einer Sturm- und Drangperiode entstammen auch die Ausstellungsobjekte dieser Sammlung, wenigstens zum größeren Teile. Renaissance heißt doch auf Deutsch: „Wiedergeburt“. Dennoch ist sie nur ein Übergang gewesen von der Gotik zum Barock. Aber gerade als Übergang kommt ihr eine besondere Bedeutung zu. Leider geht es über diesen Aufsatz hinaus, darüber noch mehr zu sagen. Es wäre auch verlockend, auf die wertvollsten dieser Objekte näher einzugehen, doch ist es einziger Zweck dieses Aufsatzes, auf dieses besondere kulturelle Ereignis aufmerksam zu machen.

R. Th.

Kind durch Explosion schwer verletzt

Auf der sogenannten Ischaföll im Gemeindegebiet Grins ereignete sich am vergangenen Freitag gegen $\frac{1}{2}$ 5 Uhr nachmittags durch die Explosion eines Sprengkörpers, vermutlich einer alten Handgranate, ein schwerer Unfall. Der zwölfjährige Schüler Martin Gabrielli hantierte an einem aufgefundenen Sprengkörper herum, wodurch dieser explodierte. Durch die hervorgerufenen Splitterverletzungen wurde Gabrielli an der linken Hand sowie an beiden Beinen schwer und der in unmittelbarer Nähe befindliche 15 jährige Ziegenhirt Vinzenz Schmid leicht verletzt. Nach erster Hilfeleistung wurden die beiden Verletzten über Anordnung des Sprengelaztes Dr. Decristoforo aus Pians mit dem Rettungsdienst ins Krankenhaus Jams eingeliefert. An Gabrielli wurden dort folgende Verletzungen festgestellt:

Rechter Unterschenkel zweimal gebrochen, beide Knie aufgerissen, sowie die linke Hand fast ganz weggerissen.

Kuh verursacht Verkehrsunfall. Am Freitag nachmittags trieb in Prutz-Entbruck der Landwirt Josef Wille eine Kuh von seinem Obstgarten über die Bundesstraße in den Stall. In einer unübersichtlichen Kurve sprang die Kuh auf die Bundesstraße, als gerade ein 36 jähriger deutscher Motorradfahrer mit seiner Frau in die Kurve einbog. Der Deutsche kam mit seinem Motorrad zum Sturze, wobei er und seine Frau je am rechten Ellbogen und Fußknöchel erheblich verletzt wurden; Sachschaden entstand keiner.

In Landeck heirateten am 4. Sept. der kaufmännische Angestellte Josef Burger, Lötzweg 20, und die Haus-tochter Maria Aloisia Rietzler aus Zwischenwasser (Ubg.); in Innsbruck der Dipl.-Ing. Ludwig Schrott, Lötzweg 51, und die Vertragsangestellte Paula Fritz, Fischerstraße 6. — Es starb am 4. 9. die Hausfrau Josefa Cäcilia Haller geb. Fritz, Innstraße 1, 72 Jahre alt.

In Jams wurden geboren am 1. Sept. ein Oswald dem Bauern Josef Mair und der Johanna geb. Schönherr, Gletsch 71; am 2. 9. eine Cäcilia Martha dem Mineur Josef Eiter und der Paula geb. Wille, Ried 60. — Es starb am 6. 9. die Geschäftsinhaberin Wwe. Franziska Grifsemann geb. Remesch, Landeck, Mailerstraße 22, 56 Jahre alt.

Silberne Hochzeit. In Jams feiert am 17. September der Angestellte Mathias Kamenicky mit seiner Frau Karoline geb. Hock, das silberne Hochzeitjubiläum.

Herzlichen Glückwunsch!

SCHULNACHRICHTEN

Volkschule Landeck/Angehair. Das Schuljahr 1952/53 beginnt am Dienstag, den 16. 9. 1952. An diesem Tage werden die Schulkinder genau nach dem im Vorjahre vom Ortschaftsrat festgelegten Klassen-Aufteilungsplan in ihre Klassen eingewiesen: Die Neueintretenden aus den Stadtteilen Bruggen, Persuchs und Angehair in die 1a-Klasse (Knaben) bzw. in die 1b-Klasse (Mädchen), die Aufsteigenden aus den genannten Stadtteilen in die 2a-Klasse (Knaben) bzw. in die 2b-Klasse (Mädchen), und die der Schule nächstwohnenden Knaben und Mädchen aus Persuchs und Od in die gemischte dritte Klasse. Zeitpunkt der Einweisung: 8 Uhr früh. — Am Mittwoch, den 17. September, ist um 8 Uhr feierlicher Schuleröffnungs-Gottesdienst, anschließend Beginn des Unterrichtes.

Die Schulleitung

Schulbeginn verschoben! Wegen Instandsetzungsarbeiten wurde der Beginn des Unterrichtes an der Hauptschule Landeck sowie an der Volksschule Landeck-Perjen um eine Woche verschoben. Die genauen Weisungen werden in der nächsten Ausgabe des Gemeindeblattes bekanntgegeben.

Kindergarten Landeck-Ob. Der Kindergartenbetrieb beginnt wegen dringender Instandsetzungsarbeiten erst am 22. Sept. 1952.

Obstbauverein Landeck. Die Mosterei durch die vereinseigene Presse im Gasthof „Sonne“ findet für Mitglieder und Nichtmitglieder des Vereins an folgenden Tagen statt: Im Monat September jeden Mittwoch (nach Bedarf wird noch ein Tag eingeschoben), im Monat Oktober jeden Montag und Donnerstag. Mitglieder zahlen für 50 - 100 l Ausbeute 20 Groschen pro Liter, für über 100 l Ausbeute 15 Groschen pro Liter. Nichtmitglieder zahlen in allen Fällen 30 Groschen pro Liter Ausbeute. Für ein Quantum von unter 50 l Ausbeute ist der Preis für 50 l zu zahlen. Der Obmann.

Losholz-Bezieher! Am Samstag, den 13. September 1952, findet um 20 Uhr im Gasthof Straudi in Landeck eine Besprechung der Losholzbezieher von Angedait

mögen die Gebilde der mehrstimmigen Komposition noch so tiefengroß empowachsen, im Grunde lenken sie Herz und Geist immer wieder auf den Urquell ihrer Melodik hin, den Choral.

Die Tagung stand unter dem Motto „Christus, der König“ und zeitigte als Frucht der Chorübungsstunden neben Christkönigs-Motetten von Heinrich Schütz und Anton Heiller die Aufführung der XI. Choralmesse samt den vollständigen Christkönig-Proprien von Jaeggi und der Missa „rosa mystica“ (a-capella) von Josef Lechtaler, umrahmt von den Choralproprien des 30. August (Rosa v. Lima).

Was aber Matrei, dem Sammelpunkt froher, gleichgesinnter Menschen aus allen Berufsständen und Schichten des Volkes, zum Kraftfeld weltweiter Bedeutung erhebt und im Munde vieler als „Matreier Wunder“ bezeichnet wird, ist ein eigenartiger wunderbarer Zauber, der dem Hause St. Michael entströmt und einlädt, alle Sorgen daheim zu lassen. Ein Teilnehmer.

„Der Judas von Tirol“ in Landeck. Am Sonntag, den 14. 9. 1952 bringt die Theatergruppe des Geselligkeitsvereins Prutz um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr abends im Vereinshaus Landeck dieses große Volksschauspiel von Karl Schönherr zur Erstaufführung.

Schulbücher

sind alle eingetroffen!

JOS. JÖCHLER

Buch- und Papierhandlung - Tel. 464

statt. Zur Aussprache kommen die Tätigkeit der Interessengemeinschaftsvertretung und der Bezug des Losholzes bezw. Art der Kostendeckung. Der Ausschuss der Losholzbezieher ersucht um vollzähliges Erscheinen, da sich Nichterschienene mit den gefassten Beschlüssen einverstanden erklären. Für den Ausschuss gez. Josef Schrott.



Aus dem Kulturleben

Die 10. kirchenmusikal. Woche in Matrei

Sobald man sich diesem idyllischen Flecken und dem Hause St. Michael nähert, umfängt den Ankommenden ein stiller Zauber. Eine beglückende Atmosphäre verschweicht alle Bedenken, durchpflüst und regelt den Ablauf einer Werkwoche für eine zufällige Gemeinschaft von Chorsängern, -leitern, Organisten und Komponisten aus dem In- und Ausland.

So fand sich auch heuer eine beachtliche Teilnehmer-schaft, darunter auch drei Teilnehmer aus dem Bezirke Landeck, zur 10. kirchenmusikalischen Werkwoche (25.-30. August) in Matrei zu ernster Lern-tätigkeit im Dienste der Kirchenmusikerneuerung, unter der befeuernden Anleitung von P. Prior Roder (Stift Mehrerau) und Prof. Paul Neumann (Innsbruck), zusammen. Die Verlebendigung der im „Motu proprio“ des Heil. Vaters (Pius X.) vom 22. 11. 1903 verankerten obersten Grundsätze kam imposant zum Ausdruck und verkörperte die Absicht der Leitung, den Gottesdienst in seiner idealen Gestalt vorzuführen, mit Zuhilfenahme des von allen Schlacken gereinigten Chorals und der aus ihm herausgeborenen Mehrstimmigkeit. In den Tagen von Matrei fühlte man die innere Verwandtschaft des Chorals mit den melodischen Elementen der Polyphonie überzeugend heraus-

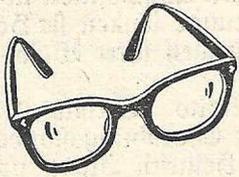
Stadtgemeindeamt Landeck

Viehmärkte in Landeck. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß alle im Jahre 1952 in Landeck noch stattfindenden Viehmärkte für den Auftrieb von nicht nachweisbar tuberkulosefreiem Vieh gesperrt sind. Gegen Viehtreiber, die diesem Auftriebsverbot zuwiderhandeln, werden die gesetzlich zulässigen Schritte unternommen, insbesondere werden diese samt dem Vieh von den Märkten verwiesen werden.

Der Bürgermeister: Zangerl e. h.

Sprechtage der Angestelltenversicherung. Am Freitag, den 26. 9. 1952, hält die Außenstelle der Angestelltenversicherungsanstalt in Innsbruck bei der Arbeiterkammer in Landeck zwischen 9 und 12 Uhr einen Sprechtag ab, bei dem alle Personen, die der Angestelltenversicherung angehören oder jemals angehört haben bezw. auch Hinterbliebene nach solchen sowie auch Arbeitgeber Auskünfte in allen Fragen der Angestelltenversicherung einholen können. Eine Vorsprache wird jetzt besonders jenen Versicherten dringend zu empfehlen sein, die in ihrem Versicherungsverlauf größere Unterbrechungen aufweisen. Nach dem mit 1. 4. 1952 in Kraft getretenen 1. Sozialversicherungs-Neuregelungsgesetz werden solchen Versicherten frühere Versicherungszeiten vielleicht nicht mehr anrechenbar sein. Es ist zu empfehlen, sich im eigenen Interesse zu vergewissern, ob dies der Fall ist und inwieweit durch Beitags-Nachentrichtung nach den als Härteausgleich geschaffenen, zeitlich begrenzten Übergangsbestimmungen etwa schon verfallene Anwartschaften noch gerettet werden können. Ackermann

Notes Kreuz (Wochenbericht). Durch einen Fahrrad-unfall erlitt der Lehrling Johann Wieser eine Gehirnerschütterung. In Prutz zog sich Frau Ida Danko durch



Jede Reparatur an Brillen
mit oder ohne Rezept rasch und
sorgfältig bei
Optiker J. PLANGGER
LANDECK - Ruf 370
Lieferant aller Krankenkassen

Schülerkurs

der

ARLBERG-SILVRETTA, Landeck-Zams-Landeck

verkehrt ab Montag, 15. September 1952

Stadt ab	7.30 Uhr
Zams an	7.40 Uhr
Zams ab	7.45 Uhr
Stadt an	7.55 Uhr

Regelmäßige Fahrten nach MERAN

Fahrpreis S 60.— hin und zurück

Das Autounternehmen ARLBERG-SILVRETTA führt bei genügender Teilnehmerzahl jeden Sonntag 1 - 2 Omnibusse zur Traubenlese nach MERAN; erstmalig ab Sonntag, den 14. Sept.; Abfahrt 1/2 7 Uhr früh, Rückkunft gegen 23 Uhr.

Sturz vom Heuwagen eine Schulterverrenkung zu. Nach einem Verkehrsunfall bei Mals wurde der Schüler Ewald Kutz aus Strengen vom Reichenpaß mit einem Mittelfußbruch abgeholt. Durch Ausrutschen auf der Stiege erlitt Frau Johanna Wallek in Graf eine Knöchelfraktur. Bei den 31 Ausfahrten des Rettungsdienstes in dieser Berichtswoche handelte es sich u. a. um 4 Blinddarmentzündungen, 4 freudige Ereignisse und 3 Infektionsfälle. Ein Patient mußte mit einem Nervenleiden, ein zweiter mit schwerer Gelenkentzündung und ein dritter wegen eines Lungenleidens auf die Klinik nach Innsbruck gebracht werden.



SV. Landeck — Svg. Tyrol 2:4 (2:2)

An den Anfang unserer Betrachtung dieses Landesligaspiels gestatten wir uns die Behauptung zu stellen, daß die Landecker den Innsbruckern wenn nicht überlegen, so zumindest gleichwertig waren und dieses Match ohne weiteres gewinnen hätten müssen, nicht nur können! Diesmal kann man ohne weiteres behaupten, daß die Landecker unter ihrem wahren Wert geschlagen wurden. Obwohl es so vielversprechend begann... Nach anfänglicher Ausgeglichenheit konnte Landeck mit einem Kopftor Kirschners - nach einer direkt erkämpften Flanke Tiefenbachers! - in der 17. Spielminute stürmisch bejubelt in Führung gehen. Dann zog der Landecker Sturm an, war aber vor dem gut bewachten gegnerischen Gehäuse meist nur mehr ein Lüftchen (Tiefenbrunn verfehlte das leere Tor!) Mit einem selten scharf placierten Freistoß erhöhte Fadum dann in der 30. Spielminute auf 2:0. Nun schien es, als ob nichts mehr passieren könnte, aber 6 Minuten später köpfte ein unbewachter Innsbrucker Stürmer nach einem scharf getretenen Corner zum Anschlußtreffer ein und 2 Minuten vor der Pause entstand aus einem Gedränge nach einem erfolglos reklamierten Abseits (besser wäre gewesen, nicht auf einen Schiedsrichterpfiff zu warten) der Ausgleich. Doch schien noch nicht alles verloren, als nach Seitenwechsel die Landecker mit allen Kräften losstürmten. Dadurch wurde anscheinend die Hintermannschaft zu sorglos und schon war's passiert: In der 62. Spielminute konnte der Innsbrucker Linksaußen von seinem Bewacher nicht mehr

gehalten werden, 1 Minute später wurde das Landecker Abwehrtrio wieder überrumpelt, und der Traum vom Sieg (geboren nach dem 2:0) war aus. Er wäre vielleicht nicht aus gewesen, wenn der bald darauf erfolgte Stangenschuß ins Schwarze gegangen wäre, denn dieser Zähler hätte den immer drückenderen Landeckern noch mehr Impulse gegeben. So aber verlegten sich die Gäste auf Einzeldurchbrüche und hielten mit 8 Mann das Ergebnis.

Eine Augenweide war das Jugendvorspiel, in welchem der Oberländer Jugendmeister 1952 den Unterinntaler Jugendmeister 1952 eindeutig deklassierte. Die Landecker zahlten den Kufsteinern die Niederlage in Schwaz reichlich mit 6:0 zurück, wobei besonders das schöne Kombinationsspiel auffiel. Torschützen: Albertini I (3), Gadiant (2) und Herbert Juen (Weitschuß als Läufer); zudem wurden ein Elfer verschossen und weitere Chancen nicht ausgenützt.

ESV. Oberinntal — FC. Imst 3:1 (2:1)

Auf Landecker Boden haben sich die schnellen Imster, von vielen der Geheimtyp der 1. Klasse Oberland genannt, gegen den ESV. noch immer nicht allzu hart getan. Diese Tradition schien der ESV. diesmal jedoch brechen zu wollen, und dieses Vorhaben gelang ihm auch. Wohl waren die Nachbarstädter schneller und kombinierten im allgemeinen flüssiger, soweit man auf diesem Boden kombinieren konnte. Aber beim Eisenbahner-Strafraum war Endstation, während im Mittelfeld um jeden Ball gekämpft wurde. Die Eisenbahner gingen durch Landerer in Führung, die von den Gästen durch ein Eigentor auf 2:0 erhöht wurde. Vor der Pause zogen die Imster nach, mußten sich aber gegen Spielende ein weiteres Tor von Landerer gefallen lassen. Mit diesem Siege führt nun der ESV. die Tabelle an. - ESV.-Jugend gegen Imst-Jugend 2:0.

SV. Zams — FC. Vils 5:4 (2:1)

Nachdem den Außerfernern durch die Eisenbahner auf eigenem Platz ein Punkt abgeknöpft worden war, schienen sie an Zams blutige Rache nehmen zu wollen. So eröffneten sie eine wahre Drangperiode, die etwa eine Viertelstunde lang andauerte und während welcher ihnen auch der Führungstreffer gelang. Aber bald kamen die Hausherren auf und in der 29. Spielminute stellte Ossi den Gleichstand her. Nun gab es ein ziemlich ausgeglichenes Spiel, wovon wieder Ossi knapp vor dem Pausenpfiff einem vom Vilser Goalie abgewehrten Ball mit seltenem Volleyschuß zum Zamser Führungstreffer verwandelte. Nach Wiederbeginn war das Feldspiel eine gute Viertelstunde lang ausgeglichen; beide Mannschaften drängten auf weitere Tore, aber es war wieder Ossi vorbehalten, mit 2 Toren die Zamser Führung zu vergrößern. Nun fielen die Gäste ziemlich zurück, konnten jedoch ein weiteres Tor aufholen. Trotz Verletzung schoß Ossi noch ein Tor, aber der Zamser Sturm hielt die Bälle kaum mehr. Die Gäste drängten nun in den letzten 8 Minuten stark und erzielten noch 2 Tore. - Die Zamser Jugend fertigte die Vilser Jugend überlegen mit 9:0 ab.

Unsere Vereine in den Tabellen:

Landesliga	Sp.	Gew.	Un.	Verl.	Torv.	Pkt.
1. FC. Wattens	4	3	1	—	14:3	7
2. Svg. Tyrol	3	2	1	—	10:5	5
3. SV. Reutte	4	1	2	1	13:13	4
4. Svg. Jenbach	3	1	1	1	5:5	3
5. SV. Innsbruck	2	—	2	—	5:5	2
6. SV. Landeck	4	1	—	3	7:10	2
7. SK. Wilten	3	—	2	1	7:11	2
8. FC. Kitzbühel	3	—	1	2	4:13	1

I. Klasse Oberland:

1. ESV. Oberinntal	3	2	1	—	9:4	5
2. SV. Telfs	3	2	—	1	12:4	4
3. FC. Silz	3	1	1	1	6:3	3
4. SV. Zams	2	1	1	—	6:5	3
5. FC. Vils	3	1	1	1	6:6	3
6. SV. Reutte II	2	1	—	1	6:5	2
7. FC. Imst	3	—	2	1	4:6	2
8. SV. Ötztal	2	1	—	1	6:10	2
9. SK. Rietz	3	—	—	3	5:17	0

Zwei Vereine auswärts, ein Verein spielfrei

Zu nicht gerade leicht zu nehmenden Meisterschaftsspielen müssen der SV. Landeck zum spielstarken SV. Reutte und der SV. Zams (am Sonntag ersatzgeschwächt!) zum SV. Telfs fahren; der ESV. Oberinntal ist spielfrei.

Die ATT-Geschäftsstelle Landeck

(Automobil- und Touringclub Tirol) gibt nochmals bekannt, daß vom 13. bis 29. September 1952 wegen Urlaub ihres Leiters nur eine beschränkte Ausgabe von Triptyks erfolgen kann; Carnets können während der angegebenen Zeit nicht ausgestellt werden.

Verkühle Dich täglich

Nicht möglich — in HUBER-Wäsche!

Musiknachrichten. Leider fielen dem schlechten Wetter am vergangenen Wochenende sowohl das samstägige Platzkonzert der Stadtmusikkapelle als auch die Einweihung des neuen Musikheimes und das Wiesenfest der Feuerwehrmusikkapelle in Perjen zum Opfer. Dem mehr privaten Charakter tragenden Besuch der Stadtmusikkapelle von Quartiergebern aus Schwenningen am Freitag folgt an diesem Samstag ein Gegenbesuch des Gebirgstachtenvereins „Almfrieden“ aus Schwenningen. Um 14 Uhr findet der festliche Empfang der deutschen Gäste mit einem Konzert beim Hotel „Schwarzer Adler“ statt, abends wird im „Schrofenstein“ ein Kameradschaftsabend abgehalten. Die Gäste werden voraussichtlich mit einer gegen 40 Köpfe zählenden Reisegruppe kommen und bis Sonntagabend in Landeck bleiben.

Die Einweihung des Perjener Musikheimes findet nun an diesem Sonntag in der bereits angekündigten Zeitfolge statt. Bei schlechter Witterung ab 14 Uhr Konzert im Gasthof „Schrofenstein“; abends Tanz.

Die Musikkapelle Zams fährt an diesem Samstag nach Augsburg, um dort und in Margertshausen mehrere Konzerte zu geben. Wir wünschen den Zamsler Musikanten viel Glück und Erfolg auf ihrer Konzertreise!

Die Kirchenmusikschule Innsbruck (Abt. für Kirchenmusik an der Städt. Musikschule Innsbruck) tritt bereits in den 6. Jahrgang. Anmeldungen werden noch entgegengenommen. Es ist zwecks Beratung gut, Anmeldungen zuerst an das Kirchenmusikreferat Innsbruck, Museumstraße 30, zu richten. Es wird in allen für den Chorleiter- und Organistenberuf nötigen Fächern unterrichtet. Schüler, die einmal eine Prüfung ablegen wollen, müssen alle Fächer belegen. Es kann aber sonst auch der Bericht nur in einzelnen Fächern mitgenommen werden, z. B. in Orgel.

Heiteres aus dem Oberinntal

Churchill und die Paznauner Bäuerin

Während des letzten Krieges kam eine Paznauner Bäuerin in eine Landecker Eisenwarenhandlung und wollte eine Pfanne kaufen. „Ja“, beriet man sie, „ohne Bezugsschein können wir Ihnen keine zu kaufen geben“. Nun wollte sie noch ein Reindl und 6 Löffel. Aus dem gleichen Grunde konnte sie auch das nicht bekommen. Etwas erregt erklärte sie: „Do ist holt der aan (der eine) schuld!“ Diese zweideutige und politisch nachteilig auslegbare Behauptung hörte einer im Geschäft, meldete den Vorgang im Landratsamt und sie mußte gleich dorthin und sich vor dem Landrat und einem Gendarmen verantworten. Sie wurde wegen der Gefährlichkeit dieser Behauptung zur Rede gestellt und unter anderem gefragt: „Wen haben Sie denn eigentlich gemeint?“ „Jo, den Ischurttschill (Churchill)“, war die sofortige Antwort. Nun hatte das Ganze ein anderes Gesicht und die Paznaunerin war entlastet. Sie ging nun zur Tür

hinaus, aber noch die Schnalle in der Hand, drehte sie sich um und stellte neugierig die heitere Frage: „Was für aan (einen) heiets denn öis gmaant (gemeint)?“

Dr. Alois Moritz

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 14. 9.: 15. Sonntag nach Pfingsten — Kommunionssonntag der Frauen — Fest Kreuzerhöhung. — 6 Uhr Standesmesse f. Frau Katharina Walter, 7 Uhr Jahresmesse f. Josef Probst, 8.30 Uhr hl. Messe f. d. Anl. d. Pfarrfam., 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit Jahresamt f. Otto Vorhofer jun., 11 Uhr hl. Messe f. Barbara u. Rudolf Fritz; 20 Uhr Segenandacht.

Montag, 15. 9.: Fest der sieben Schmerzen Mariä — 6 Uhr hl. Messe f. Otto Dapunt, 7.15 Uhr hl. Messen f. Johann Stadlwieser u. f. Rosa Pezzerl.

Dienstag, 16. 9.: Hl. Cornelius u. Cyprian — 6 Uhr hl. Messe f. Maria Bangratz, 7.15 Uhr hl. Amt f. Frau Marianne Carnot, hl. Messe n. Mg. d. Fam. Sonnweber.

Mittwoch, 17. 9.: Fest der Wundmale des hl. Franziskus — Quatembermittwoch — 6 Uhr hl. Messe f. Stephan Winkler, 7.15 Uhr hl. Amt n. Mg. Rieder, hl. Messen zu E. d. hl. Antonius u. f. Antonia Kratochwil.

Donnerstag, 18. 9.: Hl. Josef v. Cupertino — 6 Uhr Burschl Gem.-Messe f. Alois u. Aloisia Bangratz, hier hl. Messe f. Amalia u. Theodor Rainalter, 7.15 Uhr hl. Messen f. Erich u. Josef Schmid u. f. Franz Kues, 8 Uhr Requiem f. Franziska u. Alois Grissemann.

Freitag, 19. 9.: Hl. Januarius u. Gefährten, Quatemberfreitag — 6 Uhr Jahresamt f. Josef u. Franziska Valentini, hl. Messe f. Franz Fritz, 7.15 Uhr hl. Messen f. Irma Greuter, f. Anton Braun u. f. † Amalia Huber.

Samstag, 20. 9.: Hl. Eustachius u. Gefährten — Quatember-samstag — 6 Uhr hl. Messen f. Franz Benedikt u. f. eine † Mutter, 7.15 Uhr Jahresmesse f. Maria Bombardelli, hl. Messen f. Anna u. Engelbert Bombardelli u. f. Alois Huber-Bruggen; 17 Uhr Beichtgel., 20 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.

Ärztlicher Sonntagsdienst am 14. September 1952:

Dr. Karl Enser, Landeck, Fischerstr. 60, Tel. 471

TiwaG-Stördienst (Landeck-Zams) 13. 9. - 14. 9. 1952; Tel. 210/424

Kfz.-Werkstättendienst 13. 9. u. 14. 9. 19. Hugo Gaudenzi, Tel. 489

Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Evroka Landeck

Guterhaltener **Kinderliegewagen** zu verkaufen.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Einbettzimmer im Stadtzentrum an ruhigen Mieter (am liebsten Lehrperson) ab sofort zu vermieten.

Malsersstraße 68/I.

Die Gesundheit des Schulkindes

hängt wesentlich von guter warmer Unterwäsche und Strümpfen ab.

Kinderunterhosen, Kinder-Strumpfleibchen und **Kinderstrümpfe** in verschiedenen Preislagen.

Wolle nun billiger in ganz großer Auswahl sowohl in Qualitäten als auch Farben.

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

STRICKEREI **DINI ZUCOL** LANDECK

Suche Wohnung! Im Stadtgebiet Landeck, 1 Küche, 2 Zimmer für 2 ältere Personen, ruhige Partei. Jahreszins voraus!
Adresse in der Druckerei Tyrolia

Verlässliche, kinderliebende



Hausgehilfin
nach INNSBRUCK

für sofort gesucht.

Winter, Schillerstr. 21

SPEZIALITÄTEN zum Wochenende:

Samstag: Hausgemachte Blutwürste, Leberwürste, Hauswürste.

Schlachtschüssel, gesurtes Schweinernes

Gasthof zum „Löwen“, Landeck

Ihr günstiger Einkauf zum Schulbeginn!

Kinderstrümpfe, warme Kinderwäsche, Kinderschürzen, Knabenhemden, Stoffe für Kinderkleider

zu niedrigsten Preisen

Weiters neu eingetroffen:

Flanelle für Herren- und Nachthemden, schöne karierte Kleiderflanelle und einfarbige Kleiderstoffe

Flanell-Leintücher bester Qualität

Sporthemden - Damenblusen - Damenwäsche.

SPEZIALGESCHÄFT FÜR HERREN- UND DAMENWÄSCHE
ANNA PESJAK

Landeck, Maisengasse 16 - Tel. 462

Auf alle Schulbücher

5% Preisnachlaß

Buchhandlung J. Grifsemann IMST UND LANDECK

Wir erfüllen Ihre Wünsche bei Anschaffung
von Schlafzimmern - Wohnzimmern - Küchen-
möbeln.

Bei uns sind Sie nicht ausschließlich auf unser reichhaltiges Lager angewiesen. Wir richten uns nach Ihrem Geschmack. Außerdem bieten wir Ratenzahlung und kaufen auch Ihr Holz.

Die Zustellung erfolgt mit unserem Lkw.

Deisenberger

Möbel-Werkstätte und -Ausstellung in Zams

Zum Schulbeginn

Füllhalter in allen Preislagen
Reißzeuge - Federpenale
und alle übrigen Schulartikel
bei

Max Kaufner
Landeck - Malferstraße

Danksagung

Für die vielen aufrichtigen Beweise herzlichen Anteilnahme, die uns anlässlich des Hinscheidens unserer unvergesslichen Gattin, bezw. Mutter, Groß- und Schwiegermutter, Schwester und Tante, Frau

Sophie Hohenberger geb. Heiss

Portiersgattin der Donau-Chemie

zugekommen sind, sowie für die überaus zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte, sprechen wir auf diesem Wege unseren tiefstgefühlten Dank aus.

Ganz besonderer Dank gilt den behandelnden Ärzten, den ehrw. Schwestern Hordulana und Virginia im Krankenhaus Zams und der hochw. Geistlichkeit.

Für die vielen Kranz- und Blumenspenden ein herzliches „Vergelt's Gott!“

In tiefer Trauer:

Familie Hohenberger

WER BLEYLE KENNT - KAUFT BLEYLE

Baby - Strumpf - Pullover -

Wolle billiger

Rosaschild	S 10,80
Grünschild	S 14.—
Selfix-Sport	S 18,60
Selfix-Fingerring	S 29.—

FREIE BESICHTIGUNG

und Anprobe der neuen

Herbst- und Wintermäntel

ganz gefüttert, ab S 540.—



In 4 Tagen

rutschen Helga und Hans das erstmal über die Schulbank.

Wenn wir Ihnen raten dürfen, dann kaufen Sie die

unverwüsthche

BLEYLE - KLEIDUNG

Sie ersparen sich viel Mühe und Ärger.

Der **Bleyle-Reparaturdienst** ist eine Wohltat für jede Hausfrau



Haarpöl - mit der Goldetikette,

die wohlriechende und natürliche **Brillantine** aus hochalpinen Flettenwurzeln.

Zum Schulbeginn!

- **Schultaschen und Aktentaschen** in allen gewünschten Preislagen
- Verschiedene **Feder-Penale** in Leder

FRANZ GRÖBNER

Sattlermeister - LANDECK

Preiswerte Artikel für alle Schüler

Tafeln - Volksschulhefte - Quarthefte - Preßspanhefte - Zeichenhefte - Zeichenbehelfe - Füllhalter Kugelschreiber, Farb- u. Bleistifte

Trainingsanzüge, Turnhosen u. Strümpfe in allen Größen

Ed. Grissemann
GEGR-1886 TEXTILWAREN-LEBENSMITTEL

Z A M S

Einmachcellophan

2 Bogen ca. 1/2 m² **S 2.40**

Buchhandlung J. Grissemann IMST UND LANDECK



Die Erlebnisse und die Liebe zweier, auf einer kleinen verlassenen Südseeinsel gestrandeter Kinder:

Insel der Liebe Der große englische **Farbfilm** mit der bekannten Diva **Jean Simmons**, Donald Houston, James Hayter u. a.

Samstag, 13. September um 5 und 8 Uhr
Sonntag, 14. September um 2, 5 und 8 Uhr

Der Film der Unterhaltung, Spannung und Sensationen:

Im Taumel der Weltstadt

Mit **Ann Sheridan**, James Cagney u. a.

Dienstag, 16. September um 8 Uhr
Mittwoch, 17. September um 8 Uhr

Randolph Scott, Glenn Ford, Claire Trevor u. a. in

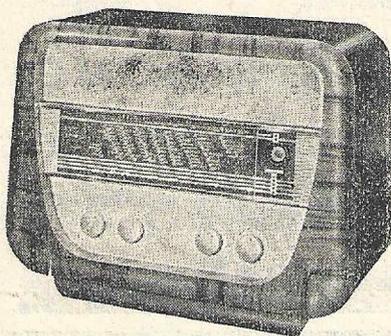
Desperados

Ein durch seinen Humor, rasanten Schwung und große Spannung über dem Durchschnitt stehender Wildwest-Film!

Donnerstag, 18. September um 7 Uhr **Jugendverbot**
Freitag, 19. September um 8 Uhr

R. Fimberger

RUF 513



PHILIPS BARCAROLE W

7 Röhren, 7 Kreise, 5 Wellen.

Der Luxusuper, der Ihnen alle Wünsche erfüllt.



Kassapreis	S 2.490.—
oder Anzahlung	S 690.—
und 12 Monatsraten à	S 171.—

Ich komm' nie zu spät in die Schule,

denn meine Mutti hat eine Uhr von

JOSEF PLANGGER *Joh. Weiskopf's Nachfolger* **LANDECK, Ruf 370**

Nutzholz-Ausschreibung

Die Gemeinde **Fließ** verkauft am Stock im Pillerwald 600 fm Fichtenholz. Bewerber können ihre Angebote bis 20. 9. 1952 beim Gemeindeamt Fließ einbringen. Zahlungsbedingungen: Erlegung der Hälfte der Kaufsumme bei abgeschlossenem Kauf in bar, ein Viertel in einem Monat, Rest nach dem Abmaß. Endtermin für die Einbringung der Angebote: Samstag, den 20. September 1952, 18 Uhr.

Der Bürgermeister: **Wille** e. h.

Schöne handgeschmiedete Grabkreuze für Allerheiligen

Bestellen Sie jetzt schon ein solches in jeder Preislage von S 650 aufwärts.

Kunstschmiede ♦ Schlosserei

FERDINAND SPISS, LANDECK-BRUGGEN, RUF 387

Günstige Zahlungsbedingungen

Gelegenheitskauf für Großküche!

Suppenhafen aus Kupfer, innen verzinnt, ca. 100 l Inhalt, günstig zu verkaufen.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme anlässlich des Hinscheidens unserer unvergesslichen Mutter, Großmutter und Schwester, Frau

Cäcilie Haller geb. Fritz

sagen wir auf diesem Wege ein herzliches „Vergelt's Gott“. Besonders danken wir der hochw. Geistlichkeit von Landeck, den behandelnden Ärzten Dr. Stettner u. Dr. Frieden, unseren Hausleuten für ihre Hilfe, sowie allen Bekannten, die durch ihre Blumen- und Kranzspenden und besonders durch ihre zahlreiche Beteiligung am Begräbnis ihre Anteilnahme bekundet haben.

Landeck, im September 1952.

In tiefer Trauer:

GESCHWISTER HALLER

Im Namen aller Verwandten